

Leichteres Leben für Senioren

Sechs Betriebe erhielten Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb“

VON CHRISTINE THIERY

Schwalm-Eder – Der Landkreis hat sechs Betriebe in der Region als besonders seniorenfreundlich ausgezeichnet. Damit tragen nun 105 Betriebe im Schwalm-Eder-Kreis dieses Zeichen.

Die Zertifizierung wird bereits seit 2008 vergeben. „2012 erfolgte eine Erweiterung auf Praxen, Gastronomische Betriebe und auf Hotels“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann bei der Vergabe der Auszeichnung. Man wolle mit dem Zertifikat einen Vorbildcharakter schaffen. Denn obwohl es derzeit eine Überalterung der Gesellschaft gebe, sei man lange noch nicht so weit, dass alle Betriebe die Voraussetzungen für Barrierefreiheit schaffen könnten, sagte der Erste Kreisbeigeordnete auf Nachfrage. Gerade weil viele Betriebe sich teils noch in alten Fachwerkhäusern befinden, sei dies ein



Nahmen die Auszeichnungen entgegen: (Vierte von links vorn) Christel Kujoth, daneben Dr. Heinz-Otto Gross und Ingeborg Gross, Natalie Schäfer und Diana Müller, dahinter Vertreter des Seniorenbeirates, der Kommunen sowie Mitglieder des Kreissenorenbeirates, der Verwaltung und der „Leitstelle Älter werden“ sowie des Pflegestützpunktes. FOTO: CHRISTINE THIERY

Problem, fügte der Vorstand des Kreissenorenbeirates Jürgen Kreuzberg hinzu.

Elisabeth Riemenschneider, ebenfalls vom Beirat, spricht gezielt Betriebe an. Ziel sei es, die Seniorenfreundlichkeit im Landkreis

zu stärken, denn der Bedarf sei bei der älter werdenden Bevölkerung vorhanden, sagte sie. So war es auch bei Diana Müller, die ein Frisurenstudio in Gudensberg betreibt. Die große Fläche im Betrieb eignet sich etwa für Rollstuhl- oder Rollatorfahrer, genügend Parkplätze sind vorhanden.

Tabea Schmidt von der Physiotherapie und Ergotherapie Ulzheimer unterstrich dies. Der Betrieb schloss sich dem Fitnesscenter Blu in Guxhagen bei der Bewerbung an. Seniorenfreundliche Betriebe dienten dazu, die Lebensqualität von älteren Menschen zu verbessern, sagte Kaufmann. Es gebe immer ältere Men-

schen im Landkreis; 2030 werden die 65-Jährigen und noch Älteren immerhin 29 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Vor allem im Vergleich zum Bundesdurchschnitt alterten die Menschen im Landkreis überdurchschnittlich.

Um das Zertifikat „seniorenfreundlicher Betrieb“ zu erhalten, müssen die Unternehmen Kriterien wie Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, verständliche Beratung, Erreichbarkeit und Begehrbarkeit des Betriebes, barrierefreier Zugang, technische Hilfen und Parkmöglichkeiten sowie Lieferung bis ins Haus oder Hilfe beim Beladen des Pkw erfüllen.

Kontakt für Antragsteller: Leitstelle für Älter werden im Schwalm-Eder-Kreis. Sonja Weidel: Tel. 05681/775-249; sonja.weidel@pfligestuetzpunkt-schwalm-eder-kreis.de.

STATISTIK

Jeder Zehnte ist über 75 Jahre alt

Am 30. Juni 2019 lebten 180 042 Menschen im Landkreis, 49,42 Prozent davon Frauen; 50,58 Prozent Männer. Davon waren 41 908 Menschen 65 Jahre und älter (23,3 Prozent der Gesamtbevölkerung). Jeder Zehnte ist über 75 Jahre alt.

zty

HINTERGRUND

Von Eiscafé bis Arztpraxis

Ausgezeichnet wurden: Eiscafé Venezia, Helmut Cortese (Gudensberg), Frisurenstudio Diana, Diana Müller (Gudensberg), Naturheilpraxis Bretz; Rosemarie Bakker-Bretz (Edermünde-Haldorf), Praxis für Augenheilkunde, Dr. med. Roland Gross (Neukirchen), Ambulante Augenoperation, Dr. med. Roland Gross (Schwalmstadt-Treysa), Fitness- und Wellnesscenter Blu, Daniel Schmahl (Guxhagen), Therapie Ulzheimer, Tim Ulzheimer (Guxhagen).

zty